

Alternativen zum eigenen Leben träumen

Möhringen Am Dienstag beginnt das 14. Theaterkarussell der SfK. Von Sabine Schwieder

Es ist der Höhepunkt eines jeden Schuljahres, und die Vorbereitungen laufen seit Wochen auf Hochtouren: An der Schule für Körperbehinderte Stuttgart (SfK) dreht sich beim 14. Theaterkarussell alles um das Thema Rollenspiel. In der Zeit von Dienstag, 25. Juni, bis Donnerstag, 27. Juni, treten 13 Gruppen auf. Sie spielen Theater, zeigen Zirkusvorführungen oder machen Musik.

In diesem Jahr sind außer dem Fanny-Leicht-Gymnasium und der Bodelschwingschule auch Schulen aus Sindelfingen, Plüderhausen und Hofen beteiligt. Für Mittwoch und Donnerstag sind Vormittagsvorstellungen vorgesehen, am Dienstag und Donnerstag gibt es nachmittags ein dreistündiges Theaterprogramm.

Das Fest ist ein Beispiel für gelungene Integration: Werkreal-, Realschüler und Gymnasiasten treten gemeinsam mit Kindern mit schweren Mehrfachbehinderungen auf, Senioren sind ebenso dabei wie Sechsjährige. Bei den Proben wurden die Schauspielerinnen und Schauspieler von Sonderschullehrern und Theaterprofis fachlich unterstützt.

Rock-, Pop- und Hip-Hop-AG spielt

Auffallend ist in diesem Jahr, dass sich viele Gruppen dem Thema „Träume“ widmen. Dies scheint den Wunsch der Jugendlichen zu spiegeln, Alternativen zum eigenen Leben zu entwickeln, indem sie in andere Rollen schlüpfen. Eine Zirkus-AG hat sich beispielsweise das Motto „Was für ein Traum“ vorgenommen. Die jungen Erst- und Zweitklässler der SfK haben ihr Stück „Träumer“ genannt. Die 9. Klasse spielt gemeinsam mit Schülern des Vaihinger Fanny-Leicht-Gymnasiums „I have a dream“. Die Musik kommt von der Rock-, Pop- und Hip-Hop-AG.

Theatererfahrene Senioren

Ein herausragendes Projekt ist das Stück „Spiel des Lebens“ der Teenoldies, das die Theaterpädagogin und Sonderschullehrerin Stefanie Bauer mit fünf Schülern ihrer 7. Klasse und vier Schauspielern im Alter von 69 bis 76 entwickelt hat. Verfremdete Kinderspiele bilden die Basis, die Schauspieler zeigen Blitzlichter aus dem eigenen Leben von der Geburt bis zur Gegenwart – und dies führt schließlich zur Frage nach der Zukunft.

Bei den Proben ergaben sich für alle Beteiligten aufschlussreiche Momente mit Aha-Effekt. Anfänglicher Unsicherheit der Jugendlichen begegneten die älteren Menschen, aufgespürt über Kontakte zum Generationenhaus Möhringen und zur Senioren-Theatergruppe des JES Stuttgart, mit großer Offenheit.

Karten können direkt bei der Schule unter der Telefonnummer 7 80 00 43 oder per Mail an Theaterkarussell@stuttgart.de bestellt werden.

➔ Weitere Informationen
www.theaterkarussell.de



Straßenkinder und deutsche Jugendliche haben an fünf Tagen gemeinsam einen Spielplatz in Skopje gestaltet.

Foto: z

Spielen und Bauen auf Augenhöhe

Möhringen Die Kukuk Kids des Vereins Kukuk Kultur haben fünf Tage lang in Skopje verschiedene Spielgeräte für Straßenkinder aufgebaut. Von Stefanie Käfferlein

Für Mirjam Lampe steht fest: Die Woche in Shutka war die intensivste ihres Lebens. Shutka ist ein Stadtteil von Skopje, der Hauptstadt Mazedoniens, und zugleich der größte Roma-Slum weltweit. „Wir hatten so viele Erlebnisse, die alle Facetten des Lebens in so komprimierter Zeit wiederspiegeln“, sagt die Gründerin der Kukuk Kids und ergänzt: „Es war wahnsinnig beeindruckend zu sehen, wie sich alle auf Augenhöhe begegnet sind und Hand in Hand gearbeitet haben.“ Alle hätten sich gegenseitig geachtet und respektiert. „Das fand ich ein tolles Gefühl“, sagt die ausgebildete Arbeitserzieherin.

Fünf Tage lang haben die Kukuk Kids gemeinsam mit Mädchen und Jungen des Sankt Josefsheims und der Evangelischen Schule Berlin Zentrum die Außenfläche des Daily-Care-Centers, einer Einrichtung für Straßenkinder, umgestaltet. Die Kukuk Kids sind der Nachwuchs des Vereins Kukuk Kultur, der aus dem Landschaftsarchitekturbüro an der Rosenwiesstraße hervorgegangen ist. Schon einmal waren die Möhringer in Shutka. 2012 haben sie einen Spielplatz für das Kinder- und Jugendzentrum Nadez gebaut (wir berichteten). „Es war erschreckend zu sehen, wie die Kinder dort im Müll leben“, sagt Lampe.

Dass sie am 23. Mai nun mit mehreren Gruppen verreist ist, war für Lampe eine Premiere. 50 Personen, darunter acht Erwachsene und Jugendliche im Alter von 13 bis 17 Jahren, sind mit dem Bus nach Mazedonien gereist. „Alle drei Gruppen haben sich so gut verstanden, dass ich künftig gern einmal im Jahr ein Projekt mit verschiedenen Einrichtungen und den Kukuk Kids realisieren möchte“, sagt Lampe. Von morgens bis abends werkten die Deutschen unter fachlicher Anleitung von Ku-

kuk-Mitarbeitern auf der Baustelle – umringt von vielen Schaulustigen.

„Immer mehr Roma kommen zu uns und bieten in perfektem Deutsch ihre Hilfe an, versorgen uns mit leckerem Mokka und alle wollen immer überall mit Hand anlegen, so dass unsere Baustelle in großen Schritten voranschreitet“, schrieb Lampe nach dem zweiten Tag per E-Mail an die Eltern der Jugendlichen.

„Wir wussten nicht, ob wir anfangen können zu bauen.“

Mirjam Lampe, Kukuk Kids

Zoll, als die Helfer aus Deutschland ankamen. „Wir haben trotz allem begonnen zu graben“, erzählt sie. Als die Löcher für die Fundamente gebuddelt waren, waren auch die Baumstämme in Shutka angekommen. Sie wurden von dem Drogeriemarkt-Unternehmen dm gesponsert. Am dritten Tag folgte ein weiterer Dämpfer. Der Bürgermeister verhinderte die Arbeiten, weil

er plötzlich die Sicherheit der schiefen Baumstämme anzweifelte. „Wir mussten versichern, dass alles in Ordnung ist und haben ihm die unterschriebenen Verträge erneut vorgelegt.“

Nach fünf Tagen werkeln, sägen und streichen wurde der Spielplatz mit einem Fest und Vertretern aus der Deutschen Botschaft und von dm in Betrieb genommen. „Wir haben sogar eine Band organisiert“, sagt Lampe. Ein Vater eines Kukuk-Kindes hatte einen großen Topf Chili für alle Gäste gekocht. „Es war eine ausgelassene Stimmung“, sagt Lampe. Als die Musiker aufhörten zu spielen und die Stimmung zu kippen drohte, verließen die Jugendlichen mit ihren Betreuern und Begleitern den Platz und kehrten in ihre Hostels zurück.

„Am nächsten Tag sind wir in Richtung Ohridsee aufgebrochen, um noch zwei gemütliche Tage zu verbringen“, sagt Lampe. Bei der anschließenden Heimreise waren sich die Jugendlichen einig, dass sie jederzeit wieder an einem solchen Projekt mitarbeiten würden. „Mich hat's echt gefreut, wie die Mazedonier immer auf einen zugegangen sind“, schrieb beispielsweise ein Teilnehmer in ein Erinnerungsbuch.

KINDERN ERLEBNISSE SCHENKEN

Verein Der Verein Kukuk Kultur wurde im März 2010 gegründet. Zu den Gründungsmitgliedern zählen Bernhard Hanel und Robin Wagner, Chefs der Firma Kukuk. Ziel des Vereins ist es, „den Erwachsenen von morgen ein Stück Unbeschwertheit zurückzugeben“. Realisiert werden Projekte für Kinder und

Jugendliche in „von Krisen gekennzeichneten und strukturschwachen Regionen“.

Fest Der Verein Kukuk Kultur präsentiert am Samstag, 6. Juli, unter der Überschrift „Viva la cultura“ seine Arbeit bei einem Fest im Ocho, dem Tangolof an den Wagenhallen. Beginn ist um 20 Uhr. Eintritt

darf jeder so viel zahlen, wie er möchte. Der Erlös geht an den Verein.

Spenden Der Verein ist stets auf Spenden angewiesen. Diese gehen auf folgendes Konto: Kukuk Kultur, Kontonummer 701 694 850 0, Bankleitzahl 430 609 67, GLS Bank Bochum.

käf

Inhalt

Fasanenhof

Buntes Mosaik für weiße Wand

Jugendliche und junge Erwachsene widmen sich bei einer 72-Stunden-Aktion einem Sozialprojekt. In der Fasanenhofschule soll eine Wand verschönert werden. SEITE II



Weilimdorf

Sicher unterwegs im Internet

Der Kriminalhauptkommissar Stefan Middendorf hält einen Vortrag über Gefahren, die für Kinder und Jugendliche im weltweiten Netz lauern. SEITE III



Leinfelden-Echterdingen

OB Klenk sauer

Nach der Verabschiedung von Bürgermeister Frank Otte gibt es heftigen Streit im Gemeinderat. Und die FDP/LE-Bürger ziehen den Zorn von OB Roland Klenk auf sich. SEITE IV



Kulturreihe

Bauchredner im Bürgerhaus zu Gast

Möhringen Im Rahmen der Kulturreihe Donnerstag im Bürgerhaus, die vom Bürgerverein Möhringen und dem Bezirksamt veranstaltet wird, ist am Donnerstag, 20. Juni, der Bauchredner, Komiker und Kabarettist Peter Moreno zu Gast im Bürgerhaus am Filderbahnplatz 32. Aus Gegenständen lässt der Künstler kurzerhand die ungewöhnlichsten Gesprächspartner entstehen. Beginn der Veranstaltung ist um 20 Uhr. Einlass ist bereits eine Stunde vorher. Karten gibt es im Vorverkauf bei der Filiale der Volksbank an der Filderbahnstraße 26. Sie kosten jeweils zwölf Euro. Restkarten gibt es an der Abendkasse zu je 14 Euro. käf

U 12

Schaukasten versetzt

Dürriewang Wegen der Verlängerung der Stadtbahnlinie U12 muss der städtische Schaukasten versetzt werden. Dieser stand seither an der Galileistraße, dort, wo sich einst der Schlecker-Markt befunden hat. In der nächsten Woche wird er auf der anderen Straßenseite in Richtung Ladenzeile installiert. Klaus Trott, der Vorsitzende des Vereinsrings Rohr, hat bereits die Nachrichten entfernt. Sobald der Platz an der Endhaltestelle an der Galileistraße neu gestaltet ist, soll dort der Schaukasten schräg vor der BW Bank aufgestellt werden. käf

Kontakt

Redaktion Filder-Zeitung

Telefon: 07 11/72 05-89 61
E-Mail: redaktion@filder-zeitung.zgs.de

4 Monate trainieren – 3 Monate bezahlen!

fitness summer 4

Wählen Sie Ihr Sommerpaket!*

Trainieren Sie 4 Monate im Zeitraum von Juli bis Dezember 2013 als vollwertiges Mitglied im 5-Sterne Fitness Club mit:

- ✓ Gesundheits-Check,
- ✓ individueller Trainingsplanung und Trainingsbetreuung,
- ✓ vielfältigen Kursangeboten und Training an computergesteuerten Kraft- und Cardiogeräten,
- ✓ Mineraldrinks – soviel Sie wollen,
- ✓ Freibadsaisonkarte inklusive (Wert € 79)!

Fitness Pur	€ 240 – Preisvorteil € 128
Fit & Swim	€ 303 – Preisvorteil € 149
Fit & Swim & SPA	€ 348 – Preisvorteil € 164
Wellvital	€ 420 – Preisvorteil € 188

Die Kündigungsfrist beträgt einen Monat zum Ablauf des viermonatigen Vorteilspakets. Bleiben Sie Mitglied, dann schenken wir Ihnen das Servicepaket für die folgenden acht Monate – **Preisvorteil € 67**

Terminvereinbarung und Anmeldung vor Ort an der Fitness-Rezeption oder unter Tel.: 07 11/7 07 09 69-24

Fildorado
**** fitness club

* Anmeldung zur Aktion bis 31. August 2013.
Mahlestraße 50 · 70794 Filderstadt-Bonlanden · Telefon 07 11/7 07 09 69-24 · Telefax 77 73 95
Infos unter www.fildorado.de · Öffnungszeiten: täglich von 9 – 22.30 Uhr, sonn- und feiertags von 9 – 21 Uhr